



© Can Stock Photo / rezkrr - -

Stefan.lefnaer - CC-BY-SA-4.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->Raffi Kojian - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->

15241

Chinesischer Beifuß Qing Hao

Chinesischer Beifuß Qing Hao

© www.saflax.de

Artemisia annua

Der einjährige, krautige Beifuß kann eine Höhe von bis zu zwei Metern erreichen und entwickelt aromatisch nach Kampfer duftende hellgrüne Blätter. Ihre kurzgestielten gelben Blüten entwickeln sich in aufrechten, stark verzweigten Rispen. Artemisia annua enthält den Wirkstoff Artemisinin, der in der traditionellen chinesischen Medizin zur Vorbeugung und zum Ausheilen von Malaria und bei Fieber und Infektionen verwendet wird, da ihre Bestandteile fiebersenkend und bakterizid wirken. Im Jahr 2015 wurde sogar der Nobelpreis an die chinesische Pharmakologin Youyou Tu für Forschungsarbeiten zu diesem Thema verliehen. Seit 2020 erforscht das Max Planck Institut gemeinsam mit dem US-Unternehmen ArtemiLife eine mögliche Wirksamkeit von Artemisia annua Pflanzenextrakten im Bezug auf den Coronavirus COVID-19. Wirkende Kräfte: Die in den Blättern enthaltenen Bitterstoffe sind die vorrangig wirkenden Kräfte. Tee: Einen halben Teelöffel getrockneter oder gemahlener Blätter mit 100 ml heißem Wasser übergießen und fünf Minuten ziehen lassen. Den Tee durch ein Sieb

Naturstandort: Wild findet man Artemisia in China, aber auch in anderen gemäßigten Zonen in Europa und Nordamerika.

Anzucht: Die Anzucht kann als Vorkultur im Haus oder ab April auch direkt im Freiland oder Kübel erfolgen. Beifuß ist ein Lichtkeimer und die sehr kleinen und leichten Samen sollten nicht mit Substrat bedeckt werden. Halten Sie den Boden feucht, aber nicht nass, indem Sie am besten mit einem Wasserzerstäuber täglich nachfeuchten. Die Keimdauer beträgt zwei bis vier Wochen. Der ideale Abstand zwischen den einzelnen Pflanzen beträgt mindestens 60 Zentimeter, damit den Korbblütlern genügend Freiraum zur Ausbildung ihrer Zweige zur Verfügung steht. Für den Start empfiehlt sich eine Düngung in Form von Kompost oder Hornspänen.

Standort: Beifuß mag einen sonnigen und etwas trockeneren Standort zur Förderung seiner Aromen und Bitterstoffe.

Pflege: Beifuß ist anspruchslos. Er sollte erst gewässert werden, wenn die oberste Erdschicht deutlich trocken ist. Ernte: Ernten Sie ab Ende August, wenn die Pflanze etwa 1,30 Meter Höhe erreicht hat und der Geruch der Pflanze intensiv ist. Reinigen Sie die abgeschnittenen Zweige und hängen Sie sie kopfüber in einem dunklen Raum zum Trocknen auf. Getrocknet können die Blätter ganz oder zerkleinert in Stoff- oder Papiersäckchen dunkel und trocken gelagert werden.

Im Winter: Eigentlich ist der Beifuß zweijährig. Allerdings lässt der Wirkstoffgehalt ab dem zweiten Jahr nach. Daher ist es empfehlenswert, jedes Jahr neue Pflanzen anzuziehen.